

Schulpost

Nummer 58 – 2. Quartal 2018/2019

*Informationen für Eltern, Schülerinnen
und Schüler, als auch für weitere an
der Schule Dürrenroth Interessierte*

Schule Dürrenroth gemeinsam lernen



Geschätzte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, werte Interessierte

Viele haben den wunderbaren, trockenen Sommer geniessen können, einige mussten stöhnen unter der Hitze und die Bauern sehnen dringend Regen herbei. Auch wir können es nie jedem recht machen, aber wir freuen uns an der reichen Ernte, die uns dieser Sommer beschert hat (Titelbild). Auch wir beschäftigen uns mit tollen grossen und kleinen „Früchten“ sowie einigen originellen „Früchtchen“ und freuen uns auf die verschiedenen Herausforderungen, die uns im kommenden, langen Quartal erwarten!

Hier möchte ich den Dürrenrotherinnen und Dürrenrothern nochmals ein herzliches Merci für die grosse Anteil- und Rücksichtnahme nach dem Tode meines Mannes aussprechen! Ich fühle mich hier gut aufgehoben und getragen.

Ihre *Jolanda Gasteli*

Mitteilungen der Schulleitung

Schulbeginn nach den Ferien

Der Unterricht beginnt für alle Kinder nach Stundenplan.

Unterrichtsausfälle

An folgenden Tagen findet kein Unterricht statt:

Mittwoch, 21. November 2018, ist Schulzahnarzttermin.

Donnerstag, 22. November 2018 und Freitag 23. November 18 findet ein willkommener Unterbruch, die „Pflotschtag“ statt. Die Lehrerschaft wird am Mittwoch bis Freitag schulinterne Fortbildung und Kurse zum Lehrplan 21 besuchen.

Schulzahnarzt:

Sie als Eltern bestimmen, bei welchem Zahnarzt die obligatorische Untersuchung stattfinden soll. Die Schulregelung dazu ist beigelegt. Darauf sehen Sie, welche Zahnärzte die Karten direkt von uns erhalten.

Sing mit uns:

Die 5. und 6. Klasse machen dieses Jahr wieder an diesem überregionalen Adventsprojekt mit. Die Aufführung findet diesmal am 1. Dezember im National in Bern statt. Die Teilnehmenden werden am Montagmorgen, den 3. Dezember 2018 vom Unterricht freigestellt. Am Nachmittag findet der Unterricht nach Stundenplan statt.

Schwimmunterricht:

Schwimmen können ist für alle Schülerinnen und Schüler obligatorisch. Die Daten finden Sie bei der 1. und 2.Klasse sowie auf der Übersicht.

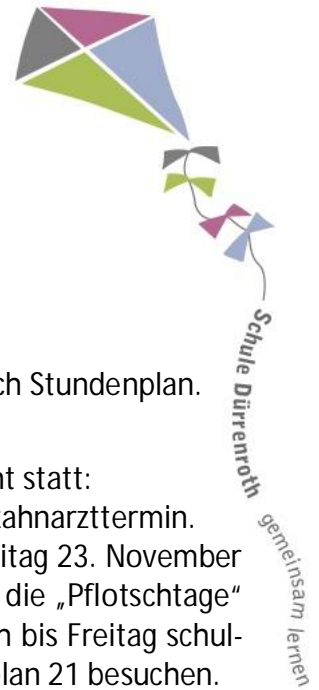
Fotograph:

Von jeder Klasse wird eine Klassenfoto gemacht.

Die Kinder aus dem Kindergarten, der 1., 3. und 5. Klasse werden einzeln fotografiert. Wenn Ihr Kind aus der 2.,4.

oder 6. Klasse ein Einzelportrait haben möchte, melden Sie das bis am Vortag der Klassenlehrerin oder dem Klassenlehrer.

MICHAEL KÄSER
FOTOGRAFIE

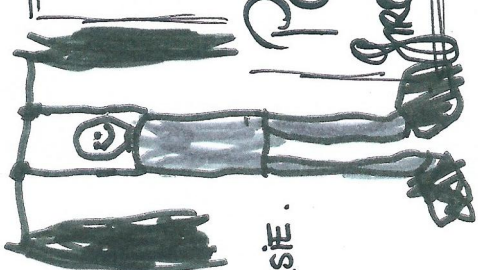




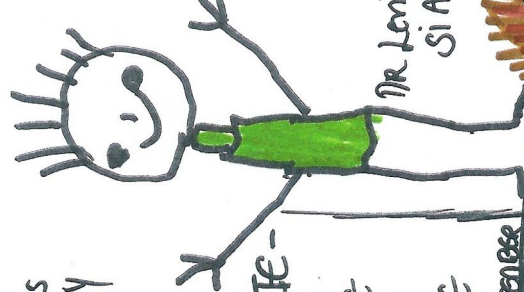
MIR ZWEI THEI
SUPER GUET GESCHUTZET
DR MAURUS ISCH
E GUETE
FRUND + SCHÜTTELER.
ELIJAH MAI
ELIJAH



MAURUS
HENNY

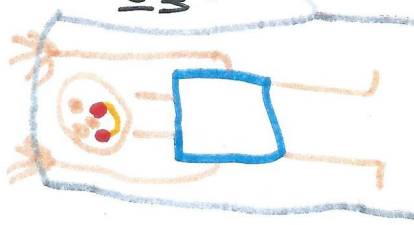


A DR RECK-
STANGE
HANGE WIE
E AFF, ISCH
AFFE COOL GSIE.
NICOLA

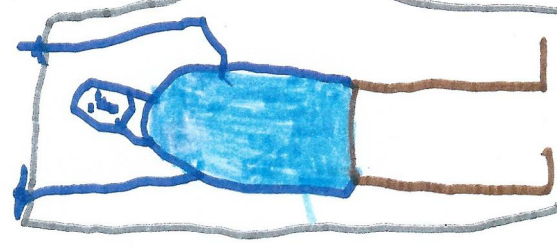
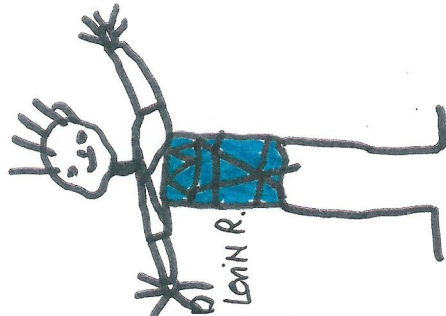


CHINGERGARE-
CHING MACHE
POUSE MIT DE
GRASSE.

DR LEVIN BIRGIN + DR LEVIN
SIAM PÄSSE + DAS EFAUT
BEIDNE. LOIN R.



JA BI HOCH UFECHLÄTTERET
UND DAS HET MIR GUET
GFAUE. NELSON N



16 BI GÄRN AR
RECKSTANGE
GHANGET + HA
MINI STARCH-
HEIT
TRANIGER
MORIT

DR CLEO HET OU ROUSE
GMACHT DAS ISCH E
LUSCHTIGE HUNG
+ HÄNGE ISCH NID.
SARA

MIT DE GROSSE GIELE
MIR QUET GFAUE. NOE

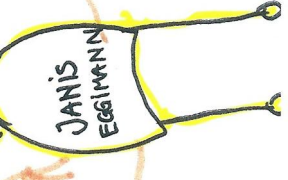
SCHWITTE HET

HI HET D'ISTANIE/MATHYS
JHNER WIF D'STANGE GLÜPFT,
DAS HET MIR SO GUET GFAUE.
WENNI SO GROSS BI MACHT DAS
MIT DE CHLYNE CHINDERGARTECHING
DE OU. DANKE STEFANIE
SUANA

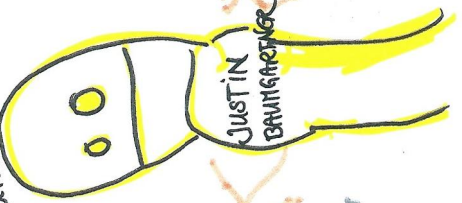
SIMON
KÄMPFER

NOE
WINNER

JANN
WINNERIED



JANIS
EGGMANN



JUSTIN
BRUNNENBERGER



HENRY
KLEINLI

ISCH SCHÖN

OKTOBER 2018

Liebe Eltern

Die ersten 6 Kindergartenwochen waren für die Kinder, die Kindergärtnerin, und vielleicht auch für sie als Eltern, anstrengend.

Jedes der 20 Kinder versuchte seinen Platz in der Gruppe zu finden und sich mit den vielen neuen Situationen anzufreunden. Wir alle haben schon viel gelernt und ich freue mich die Kinder in die nächsten 10 Wochen zu begleiten.

Mit der Giraffe und dem Krokodil sind wir ins Kindergartenjahr gestartet und nun wird uns das Bilderbuch von der Maus Max und seinen Freunden weiter begleiten.

Einer für Alle – Alle für Einer!

Zu diesem Schluss kommen einige Tiere die zusammen ausziehen, um die Welt zu entdecken. Jedes der Tiere hat eine Schwäche, ein Handicap. Die Schwächen der Einzelnen werden aufgefangen durch die Stärken der Anderen.

Die lahrende **Maus Max** hat ein kürzeres Bein, kann nicht gut springen, stolpert oft und muss sich beim Gehen konzentrieren. Doch Max ist ein hervorragender Denker und hat viele tolle Ideen.

Das **Maulwurfmädchen Molli** sieht sehr schlecht, ist fast blind. Doch die Stärke von Molli ist ihre gute Nase und sie findet sich ausgezeichnet unter der Erde zurecht.

Fido der Frosch hört sehr schlecht. Er kann sehr gut schwimmen, hüpfen und er kann lachen wie sonst niemand.

Igel Ivan ist voller Angst und riecht die Gewitter schon lange im Voraus. Doch er kann am besten piksen und andere beschützen.

Das **Amselmädchen Anni** kann nicht schwimmen. Anni kann gut fliegen und singen. Sie findet auch immer die tollsten Plätze.

Diese Tiere werden in unserer Geschichte Freunde und beschliessen zusammenzubleiben und einander zu helfen. Denn zusammen ist man stärker, klüger, und sicherer. Akzeptanz und Toleranz ist das Fundament der Freundschaft. Jeder wird so angenommen wie er ist. Miteinander erreicht man vieles.

Diese Geschichte hilft uns sich mit unseren Stärken, Schwächen und unserer Gruppe auseinanderzusetzen.

Helfen: Einander Helfen heisst nicht dem Anderen alles abzunehmen, sondern ihn so anzuleiten, dass er es selber tun kann. Maria Montessori formuliert es so:

- Hilf mir, es selbst zu tun.
- Zeig mir wie es geht. Tue es nicht für mich.
- Ich will es alleine tun. Brauche vielleicht etwas mehr Zeit, mehrere Versuche.
- Mute mir Fehler und Anstrengung zu, denn daraus kann ich lernen. Dies macht mich stark und selbstbewusst.



Die Kinder werden in den nächsten Wochen lernen, wie man einander hilft. Helfen heisst nicht dem Anderen alles abzunehmen, es für ihn zu tun. Wir lernen nachzufragen was nicht geht.

Beispiel: Ein Kind kann die Jacke nicht zu tun. Es fragt: „Chasch mir d Jagge alegge..“ Ich oder das gefragte Kind fragen nach: „Was geit nid oder worum geits nid?“ „Ig cha dr Rissverschluss nid zue tue.“ Oder vielleicht ist die Antwort: „Ig cha d Ärmu nid usenäh, si si versteckt.“ Dem fragenden Kind wird mit vorzeigen oder Mut machen es selber zu probieren Hilfe angeboten.

Wir werden miteinander überlegen was man macht, wenn man etwas nicht kann. Zuerst selber überlegen und selber probieren, dann merkt man auch wo etwas nicht klappt und was genau man nicht schafft.

Wir lernen den Vers:

„Ig ha scho säuber studiert,
und ou es paarmou probiert.
Jetzt bini bereit:
Wär cha mir zeige wies geit.“

Am ersten Tag nach den Herbstferien bekommen alle Krokodilkinder eine Gotte oder einen Götti. Die Kinder im zweiten Kindergartenjahr, die Giraffen, werden lernen wie man sich um ein jüngeres Kind kümmert und wie man richtig hilft. Die jüngeren Kinder lernen, um Hilfe zu fragen und diese anzunehmen.

Max und seine Freunde konzentrieren sich auf das Positive, auf die Stärken und die Fähigkeiten jedes Einzelnen, nicht auf das Handicap. Wir wollen uns diese Fähigkeit auch zu Herzen nehmen. Am Ende des Morgens Frage ich die Kinder: „Was hat dir heute Freude gemacht?“ „Was hast du heute gut gemacht? Was ist dir heute gelungen?“ Wir üben uns darin, dass Fehler, Schwächen, etwas nicht können zum Leben gehört. Üben macht uns stark. Jedes ist anders und dies ist genau richtig.

Ich freue mich mit den Kindern an diesen Grundhaltungen zu arbeiten.

Achten sie sich doch in den nächsten Wochen auch einmal, wie Helfen sie? Ist das wirklich die Hilfe, welches das Gegenüber weiterbringt? Wie gehen sie mit eigenen Talenten oder Schwächen bei sich oder den anderen um?

Was erzählen sie über den Tag? Das Positive oder das Negative?

Üben wir gemeinsam, jedes an seinem Platz, lassen wir uns von den Kindern inspirieren.

Mit Maus Max, Maulwurf Molli, Frosch Fido, Igel Ivan und der Amsel Anni werden wir unterwegs sein. Spürend, hörend, hüpfend, spielend, singend...

Haben sie Lust uns zu besuchen, freue ich mich.

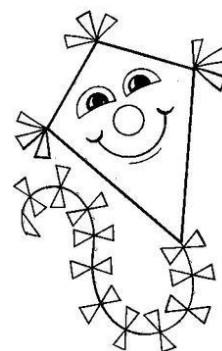
Wünsche Allen eine Zeit, dass sie das Schöne entdecken und sich daran freuen können.



Liebe Eltern der 1./2. Klässler

Untenstehend finden Sie einige Informationen für das laufende Quartal bis Weihnachten.

- ✦ Am Dienstag, 16. Oktober wird der Fotograf in unsere Klasse kommen.
- ✦ Der Schwimmunterricht findet an den folgenden Daten statt:
Mittwoch, 28. November / Mittwoch, 5. Dezember /
Mittwoch, 12. Dezember / Mittwoch, 19. Dezember
→ Genauere Infos folgen noch auf einem separaten Blatt
- ✦ Am Montag, 7. November um 18.30 Uhr findet der Laternenumzug statt.
(Verschiebedatum: Mittwoch, 14. November) → Informationen folgen
- ✦ Vom Mittwoch 21. – 23. November findet **kein Schulunterricht** statt.
Mi, 21. November: offizieller Zahnarzttag (und Lehrerfortbildung am Morgen)
Do, 22. November (Lehrerfortbildung, ganzer Tag)
Fr, 23. November (Pflotschtag); siehe Ferienplan
- ✦ Hausaufgaben: Bis zu der Projektzeit werden alle Kinder des 1. Schuljahres abwechslungsweise Deutsch oder Mathe-Wochenaufgaben haben und die Kinder des 2. Schuljahres werden sich im Lesen üben.



Inhalte des 2. Quartals

	1. Klasse	2. Klasse
Deutsch	Wir lernen die restlichen Laute mit den Sprechbewegungsbildern kennen. Wenn wir so weit sind, kleben wir die Buchstabenbilder oben auf die „Gesichtli“-Bilder und nähern uns der geschriebenen Sprache ☺ Muster, Schwungübungen und Buchstabenabläufe. Für die korrekte Stifthaltung verwenden wir unterschiedliche Hilfsmittel.	Lesen das Training Wir üben uns im Lesen (LeseKette) Was ist ein Satz – kleine Texte schreiben Was ist ein Nomen Wir üben weiter anhand der Basisschrift an unserer Handschrift. Wir testen verschiedene Schreibmittel.
Mathematik	Weiterhin den Zahlraum bis 20 Plusaufgaben, Rechnen mit Geld (Franken und Rappen) Blitzrechnen am Computer	Plus- und Minusaufgaben im Zahlraum 0 bis 100 Rechnen mit Geld (Franken – Rappen) und Längen (m = Meter, cm = Zentimeter) Blitzrechnen am Computer
NMM	kw: Jahreszeit HERBST, Ich bin ich – du bist du → anschliessend: Vom Anfang der Welt, Weihnachten und andere Feste kg: Computer → anschliessend: Körper & Entwicklung	
BG	Arbeiten zu den Themen oder zur Jahreszeit, Fensterdekoration	
TTG	rs: Laterne für Umzug, Überraschung, Stifthaltern weiterarbeiten kw: Müslispiel, Laternen fertig stellen, Akrobaten (Holzarbeit), Überraschung	
Turnen	bm: Geräteparcours und Geschicklichkeits-Übungen (balancieren, Gleichgewicht), Wassergewöhnung und DAS SPIELEN wollen wir natürlich auch nicht vergessen! kg: alle 2 Wochen (siehe Plan): div. Fang- und Ballspielen weiterarbeiten und neue kennenlernen	
Musik	Wir üben fleissig an den Laternen-Liedern für den Umzug Verschiedene Lieder zu Jahreszeiten singen (mit Bewegungen) Wir musizieren mit Orffinstrumenten, erspüren den Puls der Musik und üben verschiedene Rhythmen. Langsam – schnell, laut – leise, hoch - tief	

Liebe Eltern,

nach den Herbstferien werde ich die einzelne Sportlektion vom Donnerstag in eine Doppellektion umwandeln, welche wir alle 2 Wochen abhalten werden.

Die Situation mit einer Einzellektion war für mich nicht stimmig und die Turnhalle bietet uns mehr Möglichkeiten als der Spielplatz, obwohl dieser den Kindern sehr gefallen hat.

Die Lektionen sind mit dem MGS-Plan (liegt bei) abgestimmt. So fällt es Ihnen hoffentlich leichter mit der Handhabung. Danke für Ihr Verständnis!

Mit freundlichen Grüßen

Kathrin Güdel



Ein paar Eindrücke von unserer Schulreise:



Wir wünschen allen Kindern mit ihren Familien eine schöne Herbstzeit!

Katharina Wirtz

Kathrin güdel





Liebe Eltern der 3. Klässler

Ich freue mich auf das nächste Quartal und ich bin gespannt, was alles auf uns wartet!

Mit diesem Schreiben möchte ich Sie über das 2. Quartal des Schuljahres 2018/19 informieren. Vorab ein paar allgemeine Informationen:

* Wie Sie bereits informiert wurden: Von Montag- bis Mittwochmittag werde ich als Klassenlehrerin die Klasse unterrichten, Donnerstag- und Freitagmorgen wird ab jetzt Frau Anna Müller-Strub übernehmen. Das BG am Donnerstagnachmittag unterrichtet Bernadette Marti.

Hier die wichtigsten Telefonnummern:

Klassenlehrerin:	Brigitte Käser	079/ 138 50 67
Do+Fr-Morgen:	Anna Müller	078/ 914 66 36
Do-Nachmittag	Bernadette Marti	079/ 250 24 37

- * Am Dienstagmorgen, 16. Oktober kommt der Fotograf.
- * Am Mittwoch, 21. November ist Zahnarzttermin. An diesem Morgen findet kein Unterricht statt.
- * Am 22. und 23. November ist schulfrei. (Weiterbildung Lehrerschaft)
- * Am 28.11./5.12./12.12. und 19.12. gehen wir ins Hallenbad schwimmen. Mehr Infos erhalten Sie später.

Inhalte des 2. Quartals:

Deutsch	Lesen: Wir üben im Lesen Fertigkeiten und trainieren die Lese-Geläufigkeit - Tandem lesen. Schreiben: Jede zweite Woche schreiben wir zu einem Thema einen kurzen Text. In der Rechtschreibung üben wir weiter an den Dopplungen und in der Grammatik lernen und trainieren wir die Adjektive und Nomen. Im Schönschreiben lernen wir weitere Schreibverbindungen und entwickeln unsere persönliche Handschrift. Die Bibliotheksstunde findet jeden zweiten Freitag statt. Am 26.10./9.11./23.11./7.12./21.12.2018
Französisch	Parcour „Polyglotte“ und „jouer avec les mots“ - wir finden Parallelwörter (zB. un vélo, une banane....) - Mit den Fichier-Wörtern spielen wir ein Spiel. - Wir stellen selber ein Spiel her und spielen dies auf Französisch (Darf auch zuhause gespielt werden 😊) - Wir lernen den Dictionnaire «minidic» kennen - Mit Nomen, Verben und Adjektiven bauen wir einfache Sätze.
Mathematik	Wir orientieren uns im Zahlenraum 0-1000 und üben die Addition und die Subtraktion im Tausenderraum.
NMG	-Wir erforschen den Magnetismus und experimentieren mit dem Thema Kraft und Gleichgewicht. -Samen und Früchte: Wir lernen verschiedene Strategien von Pflanzen kennen und lassen Baumsamen keimen. -Boden: Als Wachstumsgrundlage für Pflanzen untersuchen wir den Boden genauer.
Gestalten	3./4. Klasse: In diesem Jahr werden wir in drei Gestaltungs-Gruppen arbeiten: - <u>textil</u> bei L. Hausammann: Wir stricken ein lustiges Tier. Anschliessend nähen wir einen Frisbee. - <u>durchmischt</u> bei R. Stalder: Wir flechten mit Peddigrohr einen Korb und häkeln ein Etui. - <u>technisch</u> bei B.Käser: Wir stellen aus Holz ein Vogelhäuschen her und gestalten aus Itongstein einen Vogel. BG: Wir werden uns mit dem Thema Falten, Schneiden und Malen befassen. Daraus zaubern wir viele bunte Kunstwerke.
Sport	Montag Nachmittag (alle 2 Wochen) mit Duschzeug und jeden Freitag: - Wir turnen am Boden und an den Geräten. - Übungen zum Gleichgewicht und verschiedene Spiele.
Musik	Wir lernen neue Lieder singen, üben rhythmische Elemente und erste Notennamen kennen. Natürlich haben wir viel Spass am Lieder singen.

Mit freundlichen Grüssen

Die Klassenlehrerin:



B. Käser

Polizeibesuch in der 3. Klasse

Am 11. September besuchte uns zu unserem NMG-Thema „Polizei“ Herr Boss von der Kantonspolizei Bern mit seinen zwei Spürhunden.

Es war cool, weil der Polizist so vieles dabei hatte. Er hatte Sprengstoff dabei und Wistel, der Spürhund musste den Sprengstoff aufsuchen. Er hatte auch ein Funkgerät und ein Sackmesser dabei. Eine Pistole war am Gürtel und vieles mehr. Der Polizist hatte auch noch einen zweiten Hund mitgenommen, er heisst Gimi.

Von Marco



Heute ist der Polizist mit zwei Spürhunden gekommen. Die Namen von den Hunden sind Wistel und Gimi. Sie mussten Sprengstoff suchen und Taschen nach Sprengstoff durchsuchen. Es sind Sprengstoffspürhunde. Ich konnte sie streicheln. Es war mega cool.

Von Jan

Zuerst mussten wir erraten, was ein Polizist alles auf sich trägt. Es sind: Taschenlampe, Pfefferspray, Handschellen, Pistole, Magazin, Handy und Funkgerät. Dann hat der Polizist uns Sprengstoff gezeigt. Danach hat der Polizist den Hund „Wistel“ geholt, nachdem er den Sprengstoff versteckt hat. Danach hat Wistel geschnüffelt. Schnell hat er den Sprengstoff gefunden. Nachher hat der Polizist als Belohnung einen Tennisball Wistel zugeworfen.

Von Fabian

Die Hunde vom Polizisten heissen Wistel und Gimi. Der Polizist hatte echte Handschellen dabei und versteckte Wistel Sprengstoff. Dann hat er Wistel „Schuhe“ angezogen. Danach ist sie einen kurzen Moment lustig rumgelaufen.

Von Livia



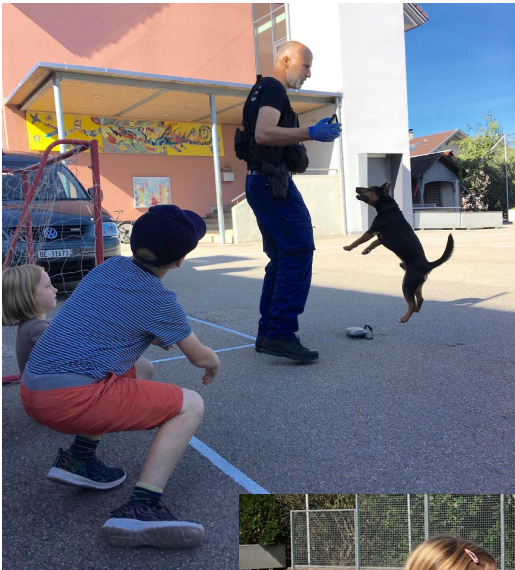
Der Polizist, Herr Boss hatte eine Pistole und Handschellen dabei. Auch ein Funkgerät und Munition. Er hatte zwei Hunde, die heissen Wistel und Gimi. Sie spüren Sprengstoff auf.

Von Adrian



Gestern war der Polizist in die Schule gekommen. Er hatte 2 Hunde dabei. Der schwarze heisst Wistel, der braun-schwarze ist Gimi. Es sind Sprengstoffspürhunde. Wenn sie Sprengstoff schnüffeln und finden, machen sie keinen Wank mehr.

Von Amelie



Die Hunde von Herrn Boss heissen Wistel und Gimi. Der Polizist hatte echte Handschellen und eine echte Pistole dabei. Der Polizist hatte auch Schuhe für die Hunde. Als Wistel sie anhatte und rannte, sah er aus wie ein Clown. Die Hunde waren ausgebildet zum Sprengstoff suchen. Der Polizist hatte Wistel Sprengstoff versteckt und Wistel hatte ihn gefunden. Der Hund Gimi wollte die ganze Zeit spielen.

Von Noe



Infoblatt für die 4. Klasse

Oktober 2018

œ

Liebe Schülerinnen und Schüler,
Liebe Eltern

Nach diesen wunderschönen
Herbsttagen heisse ich alle herzlich
willkommen.

Gerne informiere ich Sie im
Folgenden über die Inhalte des 2.
Quartals

NMG

• Arbeit-Freizeit

Bereits vor den Herbstferien
starteten wir mit dem Thema
Arbeit- Freizeit in Form von
Werkstatt-Angeboten, aber auch im
gemeinsamen Klassenunterricht. Die
SchülerInnen stellen den anderen
nun noch ihre liebste
Freizeitbeschäftigung vor.

• Danach tauchen wir ins Thema
Planeten-Himmelskörper ein.



Mathematik

• Orientierung im Millionenraum

• Addition und Subtraktion im
Millionenraum

Deutsch

• Lesen: „Tandemlesen“ Lesetempo
verbessern

• Rechtschreibung: Doppelungen,
tz/ck, ie

• Grammatik: Verben

• Beschreibendes Schreiben

• Basisschrift: Verbindungen üben

• Die Kinder erhalten Gelegenheit
ihre Lesekenntnisse im Antolin zu
testen

Französisch

Infoabend Dienstag: 23. 10.2018

Musik

• „Mugigele“ Die 4.Klässler erhalten
eine „Mugige“. Wir üben damit
(einfache) Stücke spielen, lernen die
absoluten Notennamen kennen.

Daneben singen wir und begleiten die
Lieder mit Orff-und
Rhythmusinstrumenten.



Sport

• Der Sportunterricht am
Montagnachmittag findet statt am:

15. & 29. Oktober; 12. & 26. November;
10. Dezember

Der Sportunterricht findet nun in der Halle statt. Mit Hindernisläufen, Parcours, Geräteturnen und Spielen werden wir uns fit halten.

In der Adventszeit werden wir in Huttwil Schlittschuhlaufen (Daten folgen)



Bei Fragen oder Unklarheiten wenden Sie sich an mich. Das direkte Gespräch ist immer im Sinne Ihres Kindes.

Ich grüsse herzlich
Andrea Mathys-Bieri

Und zum Schluss:

*Bilder von unserem Herbstbummel
Schulhaus-Schnydersgraben-Längweid-
Oberwald-Gugli-Horn--Brunnen (Glacestopp
J)-Hubbach-Dagerdingen-Feld-Schulhaus
->->12 km Marsch BRAVO, das habt
ihr sehr gut gemacht!!*





Neuigkeiten aus der 5. und 6. Klasse

Liebe Leserinnen und Leser,

haben Sie auch schon einmal über den Weg- oder Strassenrand hinausgeschaut? Vielleicht als Sie beim Spazieren oder Joggen waren?

Regelmässig am Montagmorgen findet in der ersten Lektion der 5./6. Klasse der Klassen statt. Es geht unter anderem darum, eine positive und gleichzeitig kritische Feedback- und Gesprächskultur zu erlernen und aufzubauen. Es geht auch darum, eine Plattform für die Schülerinnen und Schüler anzubieten, um sich aktiv in den Schulalltag einzubringen und mitzuwirken. Als Grundlage dafür dient der folgende Ablauf:

Ein Problem wird definiert oder ein Wunsch geäussert. Anschliessend findet die Meinungsbildung statt, Pro- und Kontraargumente werden gesammelt. Es findet eine Phase der Lösungssuche statt und schliesslich wird ein Entscheid gefällt.

Dieser Entscheid wird dann am Schluss auch bewertet und man stellt sich die Frage, ob es gut herausgekommen ist.

Somit kann man sagen, dass die Schülerinnen und Schüler auf diese Art in einem gewissen Sinn Politik betreiben und dabei – nebst dem dialogischen Sprechen - lernen, wie demokratische Entscheidungen zustande kommen.

Haben Sie nun schon einmal über den Weg- oder Strassenrand hinausgeschaut? Die Schülerinnen und Schüler der 5./6. Klasse haben das gemacht. Und zwar im Zusammenhang mit einem von Ihnen entwickelten Mini-Projekt.

Das Mini-Projekt nennt sich «Abfall-Sammel-Aktion». Was dabei herausgekommen ist, sehen Sie auf den folgenden Bildern.

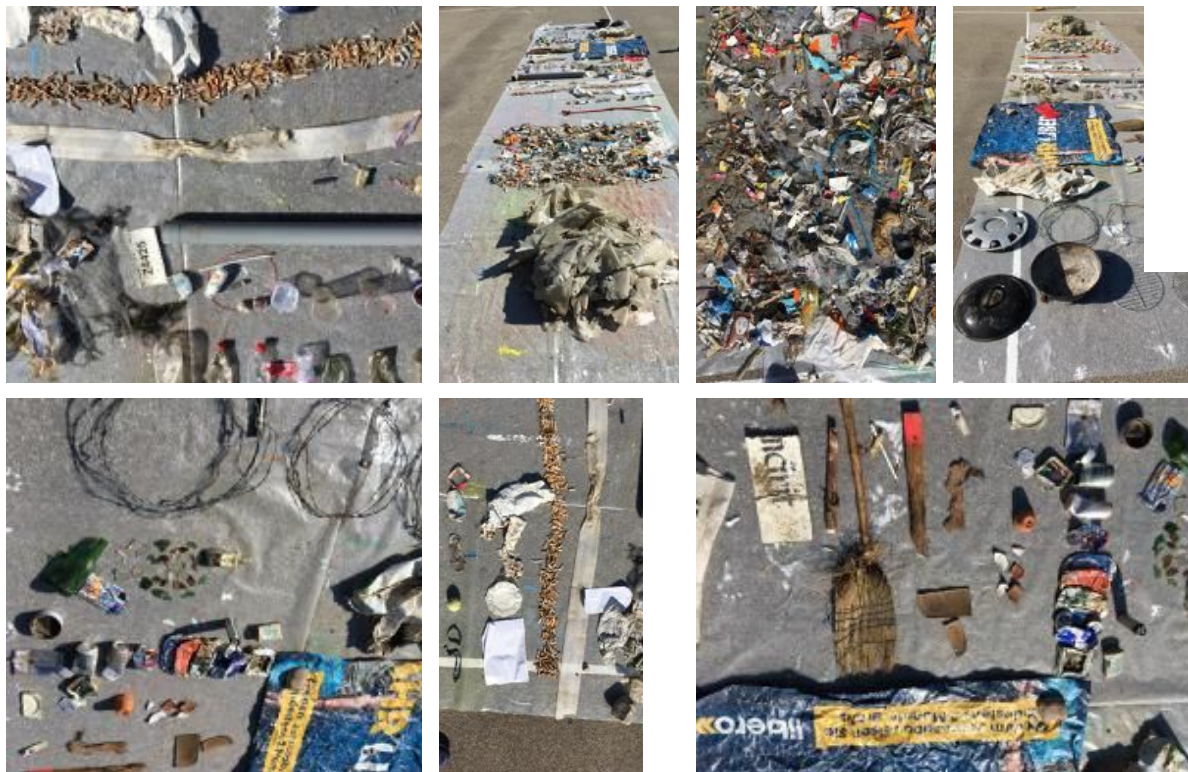
Dazu noch einige Hinweise: Die Schülerinnen und Schüler waren in Gruppen in unterschiedlichen Gebieten der Gemeinde Dürrenroth unterwegs und haben während ca. 60min. Abfall gesammelt.

Definition von Abfall:

Abfall ist die summarische Bezeichnung für Gegenstände, Stoffe, Rückstände oder Reste, deren sich der Besitzer entledigen will. ... Man unterscheidet **Abfall** zur Beseitigung und **Abfall** zur Verwertung. Andere **Definition: Abfall** ist in den Augen des Gesetzgebers all das, was nicht mehr gebraucht, und deshalb weggeworfen wird.

Quelle: Internet, Google

Bilder vom Resultat der «Abfall-Sammel-Aktion»



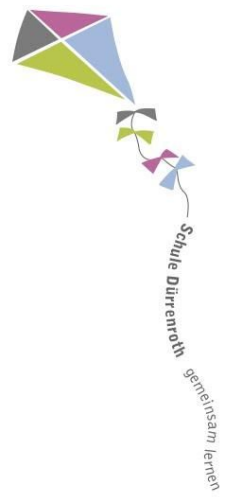
Die Bewertung dieses Mini-Projekts überlasse ich Ihnen ☺

Wir sind zum Schluss gekommen, dass wir diese Aktion auf jeden Fall wiederholen werden.

Termine im laufenden Quartal:

Datum	Was?	Wer?
16. Oktober 2018	Fotograf	1.-6. Klasse
08. November 2018	Nationaler Zukunftstag	alle Schülerinnen und Schüler der 5./6. Klasse
13. November 2018	Tag der Pausenmilch	alle
01. Dezember 2018	Sing mit uns	Wer nicht teilnehmen will/kann, meldet sich schriftlich bis zum 30. Oktober bei E. Hausammann ab.
Dezember 2018	Lehrausflug Flughafen	alle Schülerinnen und Schüler der 5./6. Klasse
Dezember 2018	Standortgespräche	Eltern, Schülerinnen/Schüler der 5. Klasse

➡ Weitere Informationen erhalten die Schülerinnen und Schüler von den verantwortlichen Lehrpersonen.



Orientierungsarbeiten

Orientierungsarbeiten für die Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse finden im Zusammenhang mit dem Übertritt in die Sekundarstufe nicht mehr statt.

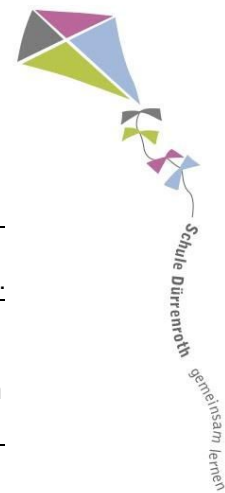
Anlässlich eines Treffens zwischen den Lehrpersonen 5./6. Klassen der umliegenden Gemeinden wurde festgestellt, dass diese Orientierungsarbeiten – vor allem für die Schülerinnen und Schüler – keinen messbaren Mehrwert bringen.

Der Vorschlag wurde an die Schulleitungskonferenz "Huttwil und Umgebung" weitergeleitet und anlässlich der letzten Sitzung gutgeheissen.

Nichtsdestotrotz findet weiterhin ein regelmässiger Austausch zwischen den Schulen statt, beispielsweise in Form von Fachschaftstreffen.

Inhalte zu den verschiedenen Fächern für das 2. Quartal

Fach	Fachliche Kompetenzen nach Lehrplan21
NMG <i>bei Stefan Nyffenegger</i>	<ul style="list-style-type: none"> Die Schülerinnen und Schüler können die Bedeutung von Energie und Energieumwandlungen im Alltag erkennen, beschreiben und reflektiert handeln. Dazu bauen wir z.B. einen Hosentaschen-Generator. Lebensweisen und Lebensräume von Menschen erschliessen und vergleichen: Wir stellen uns die Frage, warum und wohin wir reisen, vergleichen den Tourismus von früher mit dem Massentourismus von heute und dessen Auswirkung.
NMG <i>bei Bernadette Marti</i>	<ul style="list-style-type: none"> Dauer und Wandel verstehen - Geschichte und Geschichten unterscheiden: Wir werden uns u.a. mit der Frage beschäftigen, warum es die Schweiz in der heutigen Form überhaupt gibt.
Mathematik <i>bei Stefan Nyffenegger</i>	<ul style="list-style-type: none"> Wir beginnen in der 5.+6. Klasse mit Sachaufgaben. In diesem Zusammenhang werden wir ein „Produkt“ herstellen, also selber auf der Grundlage eines sehr aktuellen Themas (Food Waste) eine reichhaltige Aufgabe erstellen. Daneben arbeiten wir an den Grundlagen (online-Rechenttraining) und folgen den Inhalten des Zahlenbuchs.
Deutsch <i>bei Stefan Nyffenegger</i>	<ul style="list-style-type: none"> Sprechen: Nebst den Grundfertigkeiten arbeiten wir am dialogischen und monologischen Sprechen (Klassenrat, Mini-Vorträge zu Sachthemen) Hören: Es gibt mehr Fälle der «Drei ???» Lesen: Training der Grundfertigkeiten, Klassenlektüre „Allein in der Wildnis“ und sinnerfassendes Lesen mit Fokus auf Sachtexte. Schreiben: Im Zusammenhang mit den NMG-Themen üben wir das Verfassen von Sachtexten und wir schreiben eine spannende Geschichte mithilfe von Google Docs (Kooperatives Schreiben). Grammatik: Verben Rechtschreibung: regelmässiges Grundlagentraining mit der Lernsoftware GUT; wöchentliche Lernwörterdiktate
Englisch <i>bei Karin Bieri und Stefan Nyffenegger</i>	<ul style="list-style-type: none"> Fit for Sports (5. Klasse) – fächerverbindender Unterricht mit dem Fach "Bewegung und Sport" The Alps - a tourist attraction (6. Klasse) – fächerübergreifender Unterricht mit dem Fach NMG



Fortsetzung von «Inhalte zu den verschiedenen Fächern für das 2. Quartal»

Bildnerisches Gestalten <i>bei Bernadette Marti</i>	<ul style="list-style-type: none">• Farbenfroh und mit Farbverlauf starten wir ins neue Quartal. Wir gestalten daraus Tolles mit Wasserfarben, Farbstiften und Neocolor.
Textiles Gestalten <i>bei Elisabeth Hausammann</i>	<ul style="list-style-type: none">• Wir nähen weiter an den Windsäcken.• Anschliessend widmen wir uns einer anderen textilen Technik, dem Häkeln: Aus festen Maschen und Stäbchen stellen wir ein Körbchen her.
Technisches Gestalten <i>bei Stefan Nyffenegger</i>	<ul style="list-style-type: none">• Wir bauen ein Funktionsmodell eines Windgenerators mit LED im Zusammenhang mit dem NMG-Thema „Energie“.• Zudem entwerfen, planen und bauen wir eine mobile Multimediabox für Gebrauch im Musikraum und der Bibliothek.
Musik <i>bei Elisabeth Hausammann</i>	<ul style="list-style-type: none">• Wir arbeiten weiter intensiv an den Liedern für das Projekt „Sing mit uns“.• In diesem Zusammenhang werfen wir noch einmal einen Blick auf die Zusammenstellung eines Orchesters.
Medien und Informatik <i>bei Karin Bieri und Stefan Nyffenegger</i>	<ul style="list-style-type: none">• Tastaturschreiben (5. Klasse)• Informationen gezielt suchen, nutzen und beurteilen• Bilder und deren Wirkung• Bildbearbeitung
Bewegung und Sport <i>bei Karin Bieri</i>	<ul style="list-style-type: none">• Kraftcircuits und Beweglichkeit: Grundlagentraining in den Bereichen Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit• Unihockey

Nun wünschen wir euch, liebe Schülerinnen und Schüler und Ihnen, liebe Eltern, ein erfolgreiches nächstes Quartal.

Freundliche Grüsse,

die Lehrerinnen und Lehrer der 5./6. Klasse

Stefan Nyffenegger, Stephan Beck, Bernadette Marti, Elisabeth Hausammann, Karin Bieri Nyffenegger, Claudia Lehmann